

## DIE CHORALMELODIEN

### Nun komm, der Heiden Heiland

Altkirchlich/Martin Luther 1524

Melodiefassungen: BWV 62/6 und Weissenfels 1714

Nun komm, der Hei - den Hei - land, der Jung - frau - en Kind er - kannt,  
 des sich wun - dert al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.  
 Ambrosianischer Hymnus *Veni redemptor gentium*  
 Martin Luther 1524

### Gott, durch deine Güte / Gottes Sohn ist kommen

Michael Weisse 1531

Melodiefassungen: BWV 318 und Weissenfels 1714

(Text *Gott, durch deine Güte* nach Weimar 1713)

Gott, durch dei - ne Gü - te wollst uns'r ar - men Leu - te  
 Got - tes Sohn ist kom - men uns al - len zu from - men  
 Herz, Sinn und Ge - mü - te für des Teu - fels Wü - - - ten  
 hie auf die - ser Er - den in ar - men Ge - bär - - - den,  
 im Le - ben und im Tod gnä - dig - lich be - hü - ten.  
 daß er uns von Sün - de frei - et und ent - bin - de.  
*Gott, durch deine Güte*: Johann Horn 1544  
*Gottes Sohn ist kommen*: Johann Spangenberg 1544

### 1. Orgelbüchlein

Als Gesangbücher aus Bachs biographischem Umfeld werden herangezogen: *Hoch-Fürstliches Sachsen-Weissenfelsisches vollständiges Gesang- Und Kirchen-Buch . . . Anno 1714*, im folgenden: Weissenfels 1714; und *PSALMODIA SACRA, Oder: Andächtige und schöne Gesänge . . . GOTHA 1715*, im folgenden: Gotha 1715.

Herr Christ, der ein'ge Gottessohn

Erfurt 1524

Melodiefassungen: BWV 96/6 und Gotha 1715  
(Text Herr Gott, nun sei gepreiset nach Weimar 1713)

Herr Christ, der ei - nig Got - tes Sohn, Va - ters in  
Herr Gott, nun sei ge - prei - - set, wir sagn dir

E - wig - keit, aus sei - nem Herzn ent - spro - sen, gleich -  
gro - ßen Dank. Du hast uns wohl ge - spei - set und

wie ge - schrie - ben steht, er ist der Mor - gen - ster - ne, sein'n  
ge - ben gutn Ge - trank, dein Mil - dig - keit zu mer - ken, den

Glanz streckt er so fer - ne für an - dern Ster - nen klar.  
Glau - ben mehr zu stär - ken, daß du seist un - ser Gott.

*Herr Christ, der ein'ge Gottessohn:* Elisabeth Creutziger (Cruciger) 1524  
*Herr Gott, nun sei gepreiset:* Erfurt 1550

Lob sei dem allmächtigen Gott

Michael Weisse 1531

Melodiefassungen: nach BWV 602 und Zahn 339  
(Text nach Weimar 1713)

Lob sei dem all - mäch - ti - gen Gott, der sich un - ser er - bar - met

hat, ge - sandt sein al - ler - lieb - sten Sohn, aus ihm ge - born im höchsten Thron.

Michael Weisse 1531

Puer natus in Bethlehem

Lucas Lossius 1553

Melodiefassungen: BWV 65/2 und Gotha 1715  
(Text nach Weimar 1713)

Pu - er na - tus in Beth - le - hem, Beth - - - le - hem, un -

de gau - det Je - ru - sa - lem, Hal - le - lu - ja, Hal - le - - - lu - ja.

14. Jahrhundert

Gelobet seist du, Jesu Christ

Johann Walter 1524

Melodiefassungen: BWV 91/6 und Gotha 1715

Ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, daß du Mensch ge -

bo - ren bist von ei - ner Jung - frau, das ist wahr, des

Ky - ri - e - leis.  
 freu - et sich der En - gel Schar. Ky - rie e - lei - son.  
 Martin Luther 1524

Der Tag, der ist so freudenreich  
 15. Jahrhundert / Wittenberg 1533  
 Melodiefassungen: BWV 294 und Gotha 1715

Der Tag, der ist so freu - - den-reich al - - ler Kre-a - tu - re;  
 denn Got-tes Sohn vom Him - - mel-reich ü - - ber die Na-

tu - - re von ei - ner Jung-frau ist ge-born. Ma - ri - a, du bist

aus - er-korn, daß du Mut-ter wä - rest. Was ge-schah so wun - der-

lich? Got- - tes Sohn vom Him - mel-reich, der ist Mensch ge - bo - ren.  
 Vorreformatorische Übersetzung des lateinischen  
*Dies est laetitiae*

Vom Himmel hoch, da komm ich her  
 Martin Luther 1539  
 Melodiefassungen: BWV 248/17 und Gotha 1715

Vom Him-mel hoch, da komm ich her, ich bringeuch gu - te neu - e Mär; der  
 gu - ten Mär bring ich so viel, da - von ichsing und sa - - gen will.  
 Martin Luther 1535

Vom Himmel kam der Engel Schar  
 1543  
 Melodiefassungen: nach BWV 607 und Gotha 1715

Vom Him-mel kam der En - gel Schar, er-schien den'n Hir-ten of - fen - bar; sie  
 sag-ten ihn'n: „Ein Kind -lein zart, das liegt dort in der Krip- - -pen hart“.  
 Martin Luther 1543

In dulci jubilo  
 14. Jahrhundert / Wittenberg 1533  
 Melodiefassungen: BWV 368 und Gotha 1715

In dul - ci ju - bi - lo, nun sin - get und seid froh,

un - sers Her - zens Won - - ne liegt in prae - se - pi - o. — und

leuch - tet als die Son - - ne ma - tris in gre - mi - o. — ,

Al - pha es et O — , Al - pha es et O.

14. Jahrhundert

Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich

Nicolaus Herman 1554  
Melodiefassungen: BWV 195/6 und Gotha 1715

Lobt Gott ihr Chri - sten all - zu - gleich in sei - nem höch - sten

Thron, der heut schließt auf sein — Him - mel - reich und

schenkt uns sei - nen Sohn — , und schenkt uns sei - nen Sohn.

Nicolaus Herman 1560

Jesu, meine Freude

Johann Crüger 1653  
Melodiefassungen: BWV 87/7 und Weissenfels 1714

Je - su, mei - ne Freu - de, mei - nes Her - zens Wei - de,  
ach, wie lang, ach lan - ge ist dem Her - zen ban - ge

Je - su, mei - ne Zier: }  
und ver - langt nach dir! } Got - tes Lamm, mein Bräu - - ti - gam,

au - ßer dir soll mir auf Er - den nichts sonst Lie - bers wer - den.

Johann Franck 1653

Christum wir sollen loben schon

Altkirchlich / Wittenberg 1533  
Melodiefassungen: nach BWV 121/6 und Weissenfels 1714  
(Textunterlegung in beiden Vorlagen mehrdeutig)

Chri - stum wir sol - - - len lo - ben schon,

Chri - stum wir sol - - - len lo - - - ben — schon,

der rei - - - nen Magd Ma - ri - en Sohn, so  
der rei - nen Magd Ma - ri - en Sohn, so

weit die lie - be Son - - - - - ne leucht'  
weit die lie - - - be Son - - - ne leucht'

und an al - - - ler Welt En - - - den reicht.  
und an al - ler Welt En - - - de reicht.

Übersetzung des lateinischen Hymnus  
*A solis ortus cardine* durch Martin Luther 1524

Wir Christenleut

Dresden 1593  
Melodiefassungen: BWV 40/3 und Weiffenfels 1714

Wir Chri - sten - leut, wir Chri - sten - leut habn jetz - und Freud,

weil uns zu Trost ist Chri - stus Mensche - bo - ren, hat uns er - löst.

Wer sich des tröst' und gläu - bet fest, soll nicht wer - den ver - lo - ren.  
Caspar Füger 1592

Helft mir Gotts Güte preisen

Wolfgang Figulus 1575  
Melodiefassungen: BWV 16/6 und Gotha 1715

Helft mir Gotts Gü - te prei - sen, ihr lie - ben Kin - der - lein, }  
Mit Gsang und an - dern Wei - sen ihm all - zeit dank - bar sein, }

für - nehm - lich zu der Zeit, da sich das Jahr tut en - - - den, die

Sonn sich zu uns wen - den, das Neu - jahr ist nicht weit.  
Paul Eber 1580

Das alte Jahr vergangen ist

Johann Steuerlein 1588  
Melodiefassungen: BWV 288 und Gotha 1715

Das al - te Jahr ver - gan - gen ist, das al - te Jahr ver - gan - gen ist; wir

dan-ken dir, Herr Je-su Christ, daß du uns hast in man-cher Gfahr so  
gnä-dig-lich be-hüt' dies Jahr, so gnä-dig-lich be-hüt' dies Jahr.

Johann Steuerlein 1611

In dir ist Freude

Giovanni Gastoldi 1591  
Melodiefassungen: nach BWV 615 und Gotha 1715  
(Text z. T. verderbt, ergänzt nach Weimar 1713)

In dir ist Freu-de in al-lem Lei-de, o du sü-ßer  
Durch dich wir ha-ben himm-li-sche Ga-ben, der du wah-rer  
Je-su Christ! } hil-fest von Schan-den, ret-test von Ban-den. Wer dir ver-  
Hei-land bist; } Zu dei-ner Gü-te steht un-ser Gemü-te, an dir wir  
trau-et, hat wohlge-bau-et, wird e-wig blei-ben. Hal-le-lu-ja.  
kle-ben im Tod und Le-ben; nichts soll uns schei-den. Hal-le-lu-ja.

Johann Lindemann 1598

Mit Fried und Freud ich fahr dahin

Johann Walter 1524  
Melodiefassungen: BWV 83/5 und Gotha 1715

Mit Fried und Freud ich fahr da-hin in Got-tes Wil-len; ge-  
trost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stil-le; wie  
Gott mir ver-hei-ßen hat: der Tod ist mein Schlaf wor-den.

Nach dem Lobgesang des Simeon, Lukas 2, 29 ff.  
Martin Luther 1524

Herr Gott, nun schließ den Himmel auf

Michael Altenburg 1620  
Melodiefassungen: nach BWV 617 und Gotha 1715

Herr Gott nun schließ den Himmel auf, mein Zeit zum End sich nei-get, }  
ich hab voll-det meinen Lauf, des sich mein Seel sehr freu-et: }

Hab gnug ge-lit-ten, mich müd ge-strit-ten, schick mich fein zu zur

ew-gen Ruh. Laß fah-ren, was auf Er - den will lie - ber se - lig wer - den.  
Tobias Kiel 1620

O Lamm Gottes, unschuldig Altkirchlich / Nicolaus Decius / Johann Spangenberg 1545  
Melodiefassungen: BWV 401 und Gotha 1715

O Lamm Got - tes, un - schul - dig am Stamm des Kreu - zes ge - schlach - tet, }  
all - zeit ge - fund' n ge - dul - dig, wie - wohl du wa - rest ver - ach - tet: }  
all Sünd hast du ge - tra - - - gen, sonst müß - ten wir ver -  
o — Je - su.  
za - gen, er - barm — dich un - ser, o Je - su —, o Je - su.  
Nach dem *Agnus Dei* von Nicolaus Decius 1531/1539

Christe, du Lamm Gottes Martin Luther 1528  
Melodiefassungen: nach BWV 23/2 und Gotha 1715  
(ohne Amen)

Chri - ste, du Lamm Got - tes, der du trägst die Sünd' der Welt, er - barm dich un - ser.  
Nach dem *Agnus Dei*, Braunschweig 1528

Christus, der uns selig macht

Michael Weisse 1531  
Melodiefassungen: BWV 283 und Gotha 1715

Chri - stus, der uns se - lig macht, kein Bös' hat be - - - gan - gen,  
der ward für uns in der Nacht als ein Dieb ge - - - fan - - - gen,  
ge - führt vor gott - lo - se Leut und fälsch - lich ver - - - kla - - -  
- get, ver - lacht, ver - höhnt und ver - speit, wie denn die Schrift sa - - - get.  
Übersetzung des lateinischen Stundenliedes  
*Patris sapientia, veritas divine*  
durch Michael Weisse 1531

Da Jesus an dem Kreuze stund

Leipzig 1545  
Melodiefassungen: BWV 621 und Gotha 1715

Da Je - sus an dem Kreu - ze stund und ihm sein Leich - nam

ward verwundt so gar mit bit-tern Schmer-zen, die sie-ben Wort, die

Je- - -sus sprach, be- - -tracht in dei- nem Her- - -zen.

Johann Böschenstein 1515,  
„gebessert“ von Vincent Schmuck 1617

sich die Zeit her - dran - ge, daß er für uns ge - kreuz - get würd, trug

un - ser Sünd und schwe-re Bürd wohl an dem Kreu - ze lan - ge.

Sebald Heyden 1525

O Mensch, bewein dein Sünde groß

Straßburg 1526  
Melodiefassungen: BWV 402 und Gotha 1715

O Mensch, be - wein dein Sün - de groß, dar - um Chri-stus seins  
von ei - ner Jung - frau rein und zart für uns er hie ge-

Va - ters Schoß äü - ßert und kam\_ auf Er - den; } Den To - ten  
bo - ren ward, er wollt der Mitt - - ler wer - den. }

er das Le - ben gab und legt da - bei all Krank-heit ab, bis

Wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du für uns gestorben bist

Johann Eccard 1597  
Melodiefassungen: BWV 336 und Gotha 1715

Wir dan-ken dir\_\_\_\_, Herr Je - su Christ, daß du für

uns ge - stor - ben bist und hast uns durch\_\_\_\_

dein teu - res Blut für Gott ge - macht ge - recht und gut.

Christoph Fischer 1597



Hilf, Gott, daß mir's gelinge

Erfurt 1545

Melodiefassungen: BWV 343 und Weisfenfels 1714

Hilf, Gott, daß mir's ge - lin - ge, du ed - ler Schöp - fer mein, }  
 die Silb' in Rei - men zwin - ge zu Lobdem Na - men dein, }

daß ich mag fröh - lich he - ben an, von dei - nem

Wort zu sin - - - gen, Herr, du wollst mir bei - - stahn.

Heinrich Müller von Zütphen 1524/1536

Christ lag in Todesbanden

Johann Walter 1524

Melodiefassungen: BWV 158/4 und Weisfenfels 1714

Christ lag in To - des - ban - den, für un - sre Sünd ge - ge - ben, }  
 der ist wie - der er - stan - den und hat uns bracht das Le - ben. }

Des wir sol - len fröh - lich sein, Gott lo - ben und ihm dank - bar sein

und sin - gen Hal - - - le - lu - ja. Hal - - le - lu - ja.

Martin Luther 1524

Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod überwand

Wittenberg 1533

Melodiefassungen: BWV 364 und Gotha 1715

Je - sus Chri - stus, un - ser Hei - - - land, der den

Tod ü - ber - wand, ist auf - - er - stan - - - den, die

Sünd hat er ge - fan - - gen. Ky - ri - e e - lei - - - son.

\*) Vorlage 1 Ton tiefer, wohl Druckfehler.

Martin Luther 1524

Christ ist erstanden

12. Jahrhundert / Wittenberg 1533

Melodiefassungen: BWV 276 und Gotha 1715

(Text zu Versus 2, Zeile 1 in Gotha 1715 unklar unterlegt)

V. 1. Christ ist er - - stan - - den von der Mar - ter al - - - le; des

V. 1. Christ ist er - - stan - - den von der Mar - ter al - - - le; des

solln wir al - le froh sein, Chri - stus will un - - ser Trost -  
solln wir al - le froh sein, Christ will un - - ser Trost -

sein. Ky - ri - e - leis. V.2. Wä r er nicht er - stan - - den, so  
sein. Ky - rie - e - lei - son. V.2. Wä r er nicht er - stan - - den, so

wä r die Welt ver - gan - - gen; seit daß er er - stan - den ist, so  
wä r die Welt ver - gan - - gen; seit daß er er - stan - den ist, so

lobn wir den Her - ren Je - sum Christ. Ky - ri - e - leis.  
lobn wir den Her - ren Je - sum Christ. Ky - rie - e - lei - son.

V.3. Al - - le - lu - ja, Al - - le - lu - ja, Al - - le - lu - ja! Des solln wir  
V.3. Al - - le - lu - ja, Al - - le - lu - ja, Al - - le - lu - ja! Des solln wir

al - le froh sein, Chri - stus will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.  
al - le froh sein, Christ will un - ser Trost sein. Ky - rie - e - lei - son.

12. Jahrhundert

Erstanden ist der heilige Christ

Michael Weisse 1531 / Melchior Vulpius 1609  
Melodiefassungen: BWV 628 und Gotha 1715

Er - stan - den ist der hei - lig - Christ, Al - le - lu - ja, Al - le - lu -

ja, der al - ler Welt ein Trö - ster ist. Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Das lateinische *Surrexit Christus hodie*  
deutsch 1544

Erschienen ist der herrliche Tag

Nicolaus Herman 1560  
Melodiefassungen: BWV 67/4 und Gotha 1715

Er - schie - nen ist der herr - - lich Tag, dran sich nie -

mand gnug freu - - en mag: Christ, un - ser Herr, heut tri - - - um -

phiert, all sein Feind er ge - fan - gen führt. Hal - le - lu - ja.

Nicolaus Herman 1560

Heut triumphieret Gottes Sohn

Bartholomäus Gesius 1601  
Melodiefassungen: BWV 342 und Weiffenfels 1714

Heut tri - um - phie - ret Got - tes Sohn, der von dem Tod er -

stan - den schon, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, mit gro - ßer

Macht und Herr - lich - keit, des dankn wir ihm in E - wig -

keit, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Basilius Förtsch 1607

Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist

Altkirchlich / Wittenberg 1533  
Melodiefassungen: BWV 370 und Gotha 1715

Komm, Gott Schöp - fer, Hei - li - ger Geist, be - such das Herz der Men - schen

dein, mit Gna - den sie füll, wie du weißt, daß dein Ge - schöpf vor - hin sei.

Der lateinische Hymnus *Veni creator spiritus*,  
deutsch von Martin Luther 1524

Herr Jesu Christ, dich zu uns wend

Görlitz 1648  
Melodiefassungen: BWV 332 und Weiffenfels 1714

Herr Je - su Christ, dich zu uns wend, dein' Heil - gen Geist du zu uns send,

mit Hülf und Gnad er uns re - gier und uns den Weg zur Wahr - heit führ.

Herzog Wilhelm von Sachsen - Weimar (?) 1648

Liebster Jesu, wir sind hier

Darmstadt 1687  
Melodiefassungen: BWV 373 und Gotha 1715

Lieb - ster Je - su, wir sind hier, dich und dein Wort an - zu - hö - ren; }  
len - ke Sin - nen und Be - gier auf die sü - ßen Him - mels - leh - ren, }

daß die Her-zen von der Er-den ganz zu dir ge - zo - gen wer - den.

Tobias Clausnitzer 1663

Dies sind die heiligen zehn Gebot

Erfurt 1524

Melodiefassungen: BWV 298 und Weißenfels 1714

Dies sind die heil - gen zehn Ge - bot, die

uns gab un - ser Her - re Gott durch Mo - sen, sei - nen Die - ner treu,

hoch auf dem Berg Si - - na - - i. Ky - ri - e - leis.

Martin Luther 1524

Vater unser im Himmelreich

Leipzig 1539

Melodiefassungen: BWV 101/7 und Gotha 1715

Va - ter un - ser im Him - mel - reich, der du uns al - le hei - ßest gleich Brü -

der sein und dich ru - fen an und willt das Be - ten von uns han: gib,

daß nicht bet al - - lein der Mund, hilf, daß es geh von Her - zen - grund.

Martin Luther 1539

Durch Adams Fall ist ganz verderbt

Wittenberg 1533

Melodiefassungen: nach BWV 109/6 (Corno) und Gotha 1715

Durch A - dams Fall ist ganz ver - derbt mensch - lich Na - tur und We - sen; }  
das - selb Gift ist auf uns ge - erbt, daß wir nicht kunntn ge - ne - sen }

ohn Got - tes Trost, der uns er - löst hat von dem gro - ßen Scha - den, dar -

ein die Schlang E - vam be - zwang, Gotts Zorn auf sich zu la - - - den.

Lazarus Spengler 1524

Es ist das Heil uns kommen her

Erfurt 1524

Melodiefassungen: BWV 9/7 und Gotha 1715

Es ist das Heil uns kommen her von Gnad und lau-ter Gü-te; }  
die Werk, die hel-fen nimmer-mehr, sie mö-gen nicht be-hü-ten. }

Der Glaub sieht Je-sum Chri-stum an, der hat gnug für uns

all ge-tan, er ist der Mitt-ler wor--den.

Paul Speratus 1524

Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ

Wittenberg 1533

Melodiefassungen: BWV 185/6 und Gotha 1715

Ich ruf zu dir, Herr Je-su Christ ich bitt, er-hör mein Kla-gen; }  
ver-leih mir Gnad zu die-ser Frist, laß mich doch nicht ver-za-gen. }

Den rechten Weg, o Herr, ich mein, den wol-lest du mir ge-ben, dir zu

le-ben, meinm Nächsten nütz zu sein, dein Wort zu hal-ten e-ben.

Johann Agricola 1531

In dich hab ich gehoffet, Herr

Straßburg 1560

Melodiefassungen: nach BWV 640 und Zahn 2459

(Text nach Weimar 1713)

In dich hab ich ge-hof-fet, Herr; hilf, daß ich nicht zu-

schan-den werd noch e-wig-lich zu Spot-te. Das bitt ich

dich, er-hal-te mich in dei-ner Treu, Herr Got-te.

Adam Reussner 1533

Wenn wir in höchsten Nöten sein

Louis Bourgeois 1547 / Wittenberg 1567

Melodiefassungen: BWV 431 und Gotha 1715

Wenn wir in höch-sten Nö-ten sein und wis-sen nicht, wo aus noch

ein, und fin-den we - der Hülf noch Rat, ob wir gleich sor-gen früh und spat,...

Paul Eber um 1560

Die - ser Leib, der muß ver - we - sen, wenn er e - wig soll ge - ne - sen

Wer nur den lieben Gott läßt walten Georg Neumark 1657  
 Melodiefassungen: BWV 197/10 und Weißenfels 1714

Wer nur den lie - ben Gott läßt wal - ten  
 den wird er wun - der - lich er - - hal - ten

der so gro - ßen Herr - lich - keit, die den From - men ist be - reit'.

Johann Georg Albinus (auch Johann Rosenmüller zugeschrieben) 1652

und hof - fet auf ihn al - le - zeit, }  
 in al - lem Kreuz und Trau - rig - keit. } Wer Gott, dem Al - ler -  
 höch - sten, traut, der hat auf kei - nen Sand ge - baut.

Georg Neumark 1657

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig Braunschweig und Berlin 1661  
 Melodiefassungen: BWV 26/6 und Gotha 1715

Ach wie flüch - tig, ach wie nich - tig ist des Men - schen

Alle Menschen müssen sterben Darmstadt 1687  
 Melodiefassungen: nach BWV 643 und Weißenfels 1714  
 (Text nach Weimar 1713)

Al - le Men - schen müs - sen ster - ben, al - les Fleisch ver - geht wie Heu; }  
 was da le - bet, muß ver - der - ben, soll es an - ders wer - den neu. }

Le - - ben! Wie ein Ne - bel bald ent - ste - het und auch wie - der

bald ver - ge - het, so ist un - ser Le - ben, se - het!

Michael Franck 1652 oder früher

## 2. Schübler-Choräle

Die textierten, nach Gesangbuchdrucken wiedergegebenen Versionen entstammen, da die Schübler-Choräle in Bachs Leipziger Zeit zu datieren sind, dem von Gottfried Vopelius herausgegebenen *Neu Leipziger Gesangbuch*, Leipzig 1682. Für das bei Vopelius fehlende „Kommst du nun, Jesu, vom Himmel herunter“ wird auf Gotha 1715 zurückgegriffen.

### Wachet auf, ruft uns die Stimme

Philipp Nicolai 1599  
Melodiefassungen: BWV 140/7 und Vopelius 1682

„Wachet auf“, ruft uns die Stim - me der Wäch-ter sehr hoch  
Mit-ter - nacht heißt die - se Stun - de“; sie ru - fen uns mit

auf der Zin - - ne, „wach auf, du Stadt Je - ru - sa - lem! }  
hel - lem Mun - - de: „Wo seid ihr klu - gen Jung - frau - en? }

Wohl - auf, der Bräut - gam kömmt, steht auf, die Lam - pen

Adagio  
nehmt! Al - le - lu - ja! Macht euch be - reit zu

der Hoch - zeit, ihr müs - set ihm ent - ge - - gen - gehn!“  
Philipp Nicolai 1599

### Wo soll ich fliehen hin / Auf meinen lieben Gott

Melchior Vulpius 1609  
Melodiefassungen: BWV 148/6 und Vopelius 1682

Wo soll ich flie - hen hin, weil ich be - schwe - ret bin  
Auf mei - nen lie - ben Gott trau ich in Angst und Not;

mit vie - len gro - ßen Sün - den? Wo kann ich Ret - tung fin - - den?  
er kann mich all - zeit ret - ten aus Trüb - sal, Angst und Nö - - ten,

Wann al - le Welt her - kä - me, mein Angst sie nicht weg - näh - me.  
mein Un - glück kann er wen - den, steht alls in sei - nen Hän - den.

*Wo soll ich fliehen hin:* Johann Heermann 1630  
*Auf meinen lieben Gott:* Anonymus, vor 1603

### Wer nur den lieben Gott läßt walten

Georg Neumark 1657  
Melodiefassungen: BWV 93/7 und Vopelius 1682

Wer nur den lie - ben Gott läßt wal - ten und hof - fet  
den wird er wun - der - lich er - hal - ten in al - lem

auf ihn al - le - zeit, }  
Kreuz und Trau - rig - keit. } Wer Gott, dem Al - ler -  
höch - sten, traut, der hat auf kei - nen Sand ge - baut.  
Georg Neumark 1657

es nun A - bend wor - den ist; dein gött - lich Wort, das  
hel - le Licht, laß ja bei uns aus - lö - - schen nicht.  
Nach dem lateinischen *Vespera iam venit* von Philipp Melanchthon,  
deutsch 1579 / Nikolaus Selnecker 1572

Meine Seele erhebt den Herren

Nach dem Tonus peregrinus der Offiziumpsalmodie  
Melodiefassungen: nach BWV 10/1 und Vopelius 1682

Mei - - - ne Seel er - hebt den Her - ren,  
Mei - - - ne Seele er - hebt den Her - ren,  
und mein Geist freu - et sich Got - tes mei - nes Hei - lan - des.  
und mein Geist freu - et sich Got - tes mei - nes Hei - lan - des.  
Der Lobgesang der Maria, Lukas 1, 46-55

Kommst du nun, Jesu, vom Himmel herunter auf Erden

Stralsund 1665  
Melodiefassungen: BWV 137/5 und Gotha 1715  
(Text nach Wagner, Leipzig 1697)

Kommst du nun, Je - su! vom Him - mel her - un - ter auf Er - den? }  
Soll nun der Him - mel und Er - de ver - ei - ni - get wer - den? }  
E - wi - ger Gott! kann dich mein Jam - mer und  
Not brin - gen zu Men - schen - ge - - - bär - den?  
Kaspar Friedrich Nachtenhöfer 1684

Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ

Seth Calvisius 1594  
Melodiefassungen: BWV 253 und Vopelius 1682

Ach bleib bei uns, Herr Je - su Christ, weil



### 3. Choralpartiten

Zu diesen offenbar früh entstandenen Werken werden wiederum dieselben Vorlagen herangezogen wie für das Orgelbüchlein. Lediglich für „O Gott, du frommer Gott“ wird, da sowohl die Melodiengesangbücher aus Bachs näherem Umkreis als auch Bachs vierstimmige Sätze stets andere Melodien bieten, auf folgende Vorlagen zurückgegriffen:

*Voll-ständiges Gesangbuch*, Lüneburg 1661 (das wiederum die übrigen Partitenmelodien nicht enthält), Melodie „Ach Jesu, dessen Treu“

Georg Christian Schemelli, *Musicalisches Gesangbuch*, Leipzig 1736, Melodie *Ich freue mich in dir*

#### Ach, was soll ich Sünder machen

Weltlich Altdorf 1653 / geistlich Johann Flittner 1661  
Melodiefassungen: BWV 259 und Gotha 1715

Ach, was— soll ich Sün-der ma-chen, ach, was soll ich fan - gen an?

Mein Ge - wis - sen klagt mich an. Es be - gin - net auf - zu - wa - chen,

dies ist mei - ne Zu - ver - sicht. Mei - nen Je - sum laß ich nicht.  
Johann Flittner 1661

#### Christ, der du bist der helle Tag

15. Jahrhundert / Cyriacus Spangenberg 1568  
Melodiefassungen: BWV 273 und Gotha 1715

Christ, der du bist der hel - le Tag, für dir die Nacht nicht

blei - - - ben mag. Du leuch - test uns vom Va - ter her und

bist des Lich - tes Pre - di - ger, und bist des Lich - tes Pre - di - ger.

Nach dem lateinischen Hymnus *Christe qui lux es et dies*  
(6. Jahrhundert) von Erasmus Alber um 1556

#### O Gott, du frommer Gott

Braunschweig 1648  
Melodiefassungen: BWV 465 und Lüneburg 1661

O Gott, du from-mer Gott, du Brunn-quell gu - ter Ga - ben, }  
ohn den nichts ist, was ist, von dem wir al - les ha - ben, }

ge - sun - den Leib gib mir und daß in sol - chem Leib

ein un - ver - letz - te Seel und rein Ge - wis - sen bleib.  
Johann Heermann 1630

Ach, wie bist du so zer-schmis-sen und dein zar-ter Leib zer - ris - sen!

Sei begrüßet, Jesu gütig

Darmstadt 1687

Melodiefassungen: BWV 410 und Gotha 1715

Sei ge-grü-ßet, Je-su gü-tig, ü-ber al-le Maß sanft - mü - tig!

Laß mich dei-ne Lie-be er-ben und dar-in-nen se-lig ster-ben.

Christian Keimann 1663<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Für die Erstellung der Cantus-firmus-Tabelle ist der Herausgeber Herrn Dr. Alfred Dürr zu besonderem Dank verpflichtet.